

FALKO-PV: Forschungsansatz und -design



Forschungshintergrund

Forschungsanlass

Evidenzen für die zentrale Bedeutung des domänen-spezifischen Professionswissens von Lehrkräften und der Unterrichtsqualität für Lernerfolge von Schüler:innen

(z. B. Anderson & Taner, 2023, Baumert et al. 2010, Blömeke et al. 2022, Hattie 2024)

Rolle von Fach und fachlichem Lerngegenstand für qualitätsvolle Lehr- und Lernprozesse sowie Forderung einer stärkeren Berücksichtigung von Fachkulturen und -spezifika in der Unterrichtsforschung

(z. B. Begrich et al. 2023, Lindl et al. 2024b, Praetorius et al. 2020a)

Untersuchungsziel

Im Fokus der Forschungsgruppe **FALKO-PV** (Fachspezifische Lehrkraftkompetenzen – Prädiktive Validierung) steht die Untersuchung von Zusammenhängen zwischen Lehrkraftkompetenz, Qualität und Zielkriterien von Unterricht in den sechs Unterrichtsfächern **Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Latein, Mathematik und Musik**.

Kernfragestellungen

- Wie hängt das domänenspezifische **Professionswissen von Lehrkräften** mit generischen wie auch fach-spezifischen Aspekten von **Unterrichtsqualität** und dem (hierdurch evtl. mediierten) **schülerseitigen Lernerfolg** in einer Disziplin bzw. fächerübergreifend zusammen?
- Inwiefern beschreiben bislang als **generisch angenommene Qualitätsmerkmale** Unterricht in **allen Fächern** angemessen?
- Welche **zusätzlichen fach(gruppen)spezifischen Aspekte** **qualitätsvollen Unterrichts** sind identifizier- und empirisch validierbar?



Durchführung und erste Ergebnisse (Schuljahr 2023/24)

- längsschnittliche Erhebung an bayerischen Schulen mit identischem Design in allen Fächern
- Dauer: komplettes Schuljahr 2023/24 bzw. 2024/25
- Stichprobe der Lehrkräfte / Klassen (Jgst.) über beide Jahre:

	D	E	Ev. R	L	Ma	Mu	insg.
GYM	10 / 10 (6)	13 / 14 (10)	6 / 6 (10)	18 / 27 (9 + 10)	13 / 17 (8)	30 / 40 (6)	90 / 114
RS	13 / 13 (6)	12 / 12 (9)	7 / 8 (9)	-	13 / 14 (6)	11 / 11 (6)	56 / 58
insg.	23 / 23	25 / 26	13 / 14	18 / 27	26 / 31	41 / 51	146 / 172

- Unterrichtsqualität mittels AMADEUS von Schüler:innen auf Klassenebene reliabel einschätzbar ($.76 \leq ICC_2 \leq .85$)
- Beurteilungskriterien sensitiv für Unterschiede zwischen Fächern, Lehrkräften und Klassen ($.14 \leq ICC_1 \leq .23$)
- Bewertung der Unterrichtsqualität (nahezu) unabhängig von Kontextvariablen wie Geschlecht, sozioökonomischem Status, Migrations- oder bildungs-biographischem Hintergrund ($-.10 \leq r \leq .06$)
- mehrdimensionale Merkmalstruktur empirisch modellierbar (faktorielle Validität mittels konfirmatorischer Faktorenanalyse: $\chi^2(168, 1468) = 1340.81, p < .01, CFI = .94, RMSEA = .07, SRMR = .05$)

- ca. $N = 3500$ Schüler:innen insgesamt über beide Jahre
- rekursive Kodierung der Tests und finale Itemselektion unter Ausdifferenzierung der fachspezifischen Kodiermanuale sowie Balancierung psychometrischer Güte- und inhaltlicher Validitätskriterien
- erste Auswertungen: erwartungskonforme Zusammenhänge zwischen Kompetenzzuwachs und einzelnen generischen bzw. fachspezifischen Merkmalen von Unterrichtsqualität